Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09282906

Kreis Görlitz

Gemeinde Görlitz, Stadt

Anschrift Große Wallstraße 33

Gem. * Fl-stck. * Flur Görlitz * 239 * 45

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; Mansarddach mit Mansardfenstern und oben zwei Hechten, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die jüngere Baugeschichte von Große Wallstraße 33 mit Nummer 655 kennen wir seit Einsetzen der Baupolizeiakte im Jahr 1852. In diesem Jahr beabsichtigt Johann Gottlieb Altenberger bei seinem Hause den „caduct“ (das französische Wort für abgelebt, baufällig, gebrechlich, hinfällig) gewordenen Holzschuppen und Abtritt neu zu bauen. Das Adreßbuch von Görlitz vermerkt für Am Niederthor 655 im Jahr 1850 die Tuchfabrikanten Altenberger Junior und Senior.
1889 gehört Große Wallstraße 33 Korbmachermeister Friedrich Wilhelm Klopsch, der das Mansardgeschoß ausbaut und nahm Änderungen in beiden Geschossen vornimmt. 1896 ist Eigentümer der Schneidermeister Joseph Nowatzki. 1914 kauft es für 11 000 Mark der Arbeiter Albert Axmann, 1916 für den gleichen Preis der Hausdiener Max Rothe.

Datierung um 1800 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 451 488**
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	Wohnhaus, ruinös

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.